Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 55 (1999)
Heft: 2

Register: Vorstand 1999/2000

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sten, indem sie nur noch eine Rente erhalten, solange sie Kinder unter 18 Jahren betreuen und wenn sie selber beim 18. Geburtstag des Kindes bereits 50 Jahre alt sind.

Erste BVG-Revision

• Wir fordern, dass bei vorzeitiger Pensionierung ab 62 Jahren eine soziale Abfederung vorgesehen wird.

• Wir sind nicht einvertanden, dass tiefe Einkommen und Teilzeitbechäftigte weiterhin ohne Versicherungsschutz bleiben. Die trifft grossmehrheitlich Frauen."

VORSTAND 1999/2000

Präsidium:	vakant
Vize-Präsidentin:	Marianne Almer, Zürichstr. 109, 8123 Ebmatingen
Quästorin:	Rita Küpfer, Oberdorfstr. 16b, 8024 Zürich
Redaktorin:	Verena E. Müller, Culmannstr. 19, 8006 Zürich
Beisitzerinnen:	Sonja Bättig, Haldenbachstr.2, 8006 Zürich
	Charlotte Fleischer-Dolder, Rösliweg 28, 8400 Winterthur
	Ruth Frischknecht, Steinhaldenstr. 44, 8002 Zürich
	Marie-Therese Larcher, Haldenstr. 16, 8142 Uitikon-Waldegg

AUSGABENFREUDIGE MÄNNER

AUSKÜNFTE:
PROF. ISAAK MEIER
RECHTSWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT DER UNI
ZÜRICH
FREIE STRASSE 15
8032 ZÜRICH
TEL. 01 634 21 25

Eine Nationalfonds-Studie bringt's an den Tag: Der durchschnittliche Schuldner in der Schweiz ist ein 40-jähriger, allein lebender Mann, der sich wegen Arbeitslosigkeit verschuldete. Rund 70% der Schuldner sind männlich und gut die Hälfte ist 30 bis 50 Jahre alt. Die Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamter der Schweiz regte die Untersuchung an, das Rechtswissenschaftliche Institut der Universität Zürich führte sie durch. Frauen sind offensichtlich vorsichtiger im Umgang mit Geld. Denn: Auch Frauen leben allein, auch sie sind arbeitslos, an diesen beiden Kriterien kann es also nicht liegen. Zudem wissen wir, dass Frauen im Durchschnitt erst noch weniger verdienen als die ausgabenfreudigen Herren der Schöpfung.